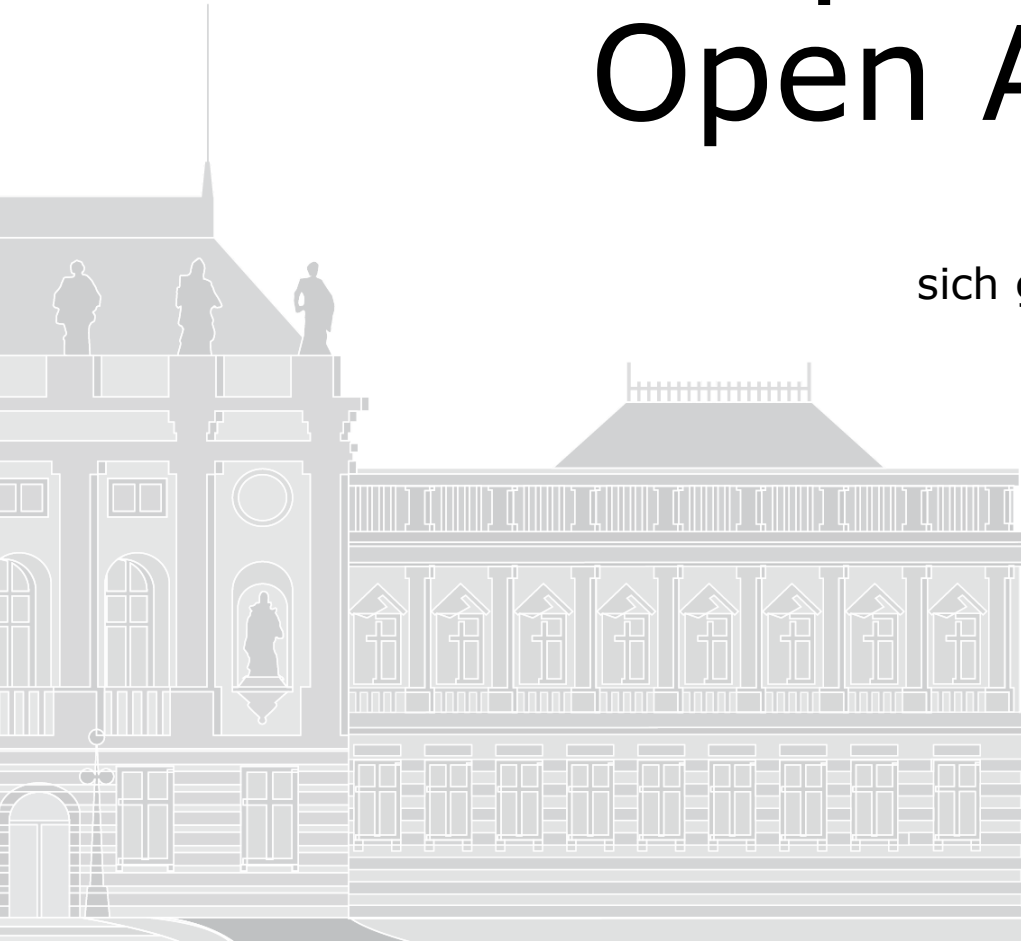


Gold Open Access und Open Access Deals

Synergie, friedliche Koexistenz oder
sich gegenseitig ausschließende Zugänge?



Digitale Bibliothek 2017
Clara Ginther/Christian Kaier



Gold Open Access

- Gold = „reines“ OA, Umstellung des Publikationssystems
- größere Unabhängigkeit von Verlagen
- eigene OA-Journals und -Verlage können zu Markenbildung beitragen



CC BY BullionVault

DOAJ DIRECTORY OF
OPEN ACCESS
JOURNALS

Gold Open Access

... aber:

- nur langsame Etablierung neuer Medien
- Eigenbaulösungen, nicht immer professionell
- Infrastrukturen nicht nachhaltig finanziert
- erfordert Engagement der WissenschaftlerInnen und Umstellung der Evaluierung

KE
Knowledge Exchange



DFG Jisc CFC DEff SURF

Hybrid Open Access



Jean-François Lutz

@jflutz



Folgen

In Denmark, Hybrid Open Access has been
renamed Fool's Open Access :-)
[#welldone](#) [#KEOA16](#)

Hybrid Open Access

- hilft, OA-Anforderungen mit „Renommee“ zu verbinden

... aber:

- „Double Dipping“
- Subskriptionen können dadurch nicht ersetzt werden



CC BY ND Flickr/Peyri

Open-Access-Abkommen

Kostenmodelle

- Reduzierung der Article Processing Charges
- Rückverrechnung der Article Processing Charges
- Freikaufen von Open-Access-Artikeln

Open Access Abkommen

- wirken Double Dipping entgegen
- machen Open-Access-Publikationen in Subskriptionszeitschriften möglich und leistbar
- sind aus heutiger Sicht eine Zwischenlösung

Open-Access-Realität

- Verlage haben mit Hybrid Open Access eine neue Einnahmequelle
- Open-Access-Publikation von Forschungsergebnis wird vermehrt zu einer Förderbedingung
- Vereinzelt ist Open Access Teil wissenschaftlicher Publikationskultur geworden

WissenschaftlerInnen publizieren Artikel Open Access

- Gold wie Hybrid
- aus Eigeninitiative
- als Teil der wissenschaftlichen Publikationskultur
- aufgrund von Fördervorgaben

Divergenzen

„Publikationsfreiheit für eine starke Bildungsrepublik“¹

- Grundrechtsdebatte zur Freiheit der Wissenschaft
- „staatliches Publikationswesen“

„Donald Trump und der bibliothekarisch-bürokratische Allianzkomplex“²

- „volkspädagogischer Imperativ“
- „bibliothekarisch-bürokratische Wissenschaftsallianz“
- „[...] die beste Wissenschaft ist eine, an deren Publikationen man möglichst umstands- und kostenlos herankommt, und die Aufgabe der Bibliotheken und Wissenschaftsorganisationen besteht dann folglich darin, diese Umstands- und Kostenlosigkeit zu organisieren“

1 www.publikationsfreiheit.de

2 <https://uwejochum.github.io/5artikel/2017/02/19/trump-buerokratischer-komplex/>

Stakeholder

- Verlage
gewinnorientierte Geschäftspolitik
- Öffentliche Fördereinrichtungen
verantwortungsvolle Verwendung öffentlicher Gelder
- Universitäten
Sichtbarmachung von Forschungsleistung
- WissenschaftlerInnen
Wahrnehmen & Rezeption der Forschungsleistung
- Bibliotheken
Hüterinnen des Open Access

Synergien

Auf dem Weg zu einer Open-Access-Realität
Gold Open Access als Maßstab, Wegweiser und Korrektiv

An der Universität Graz

- Open Access in allen Farbvarianten fördern
- Wege zu einer Open-Access-Realität mitgestalten
- Dialog zwischen den Stakeholdern an der Universität
- Open Access als ein gemeinsames Projekt